

Borkum: Deutschlands nordwestlichste Vögel

Eine herbstliche Tour durch wilde Dünenlandschaften, weite Salzwiesen und breite Sandstrände im Nationalpark Wattenmeer

Datum: 13.9. - 18.09.2026

Unterkunft: Hotel das Miramar

Teilnehmer: 12

Reiseleiter: Christoph Hercher

Die Insel Borkum liegt inmitten des Wattenmeeres, einem der weltweit wichtigsten Rastplätze für den Vogelzug. Umrahmt von kulinarischen Genüssen besuchten wir die besten Beobachtungspunkte auf der westlichsten und größten ostfriesischen Nordseeinsel.



Auf dem Deich zwischen Wattenmeer und Tüskendörsee

Sonntag, 13. September 2026

Pünktlich um 14:30 Uhr treffen wir uns im Hotel das Miramar am Westkaap auf Borkum. Bei Begrüßungskaffe und Kuchen besprechen wir kurz das Programm der nächsten Tage und gehen anschließend für erste Beobachtungen entlang der Strandpromenade mit Blick auf die vorgelagerte Sandbank "Hohes Riff". Zahlreiche gefiederte Gäste sind am Strand oder im seichten Wasser zu erspähen. Mantel-, Sturm-, Lach- und Silbermöwen laden zu Bestimmungsübungen ein. Eiderenten, Brandgänse, einige Brachvögel, Austernfischer, Löffler, Pfuhlschnepfen sowie Steinwälzer, Sanderlinge, Sand- und Seeregenpfeifer ergänzen das Artenspektrum.



Löffler entlang der Strandpromenade

Montag, 14. September 2026

Nach einem leckeren Frühstück heißt es zuerst die Fahrräder für die nächsten Tage abzuholen. Bei milden Temperaturen und leichter Bewölkung wollen wir nachmittags bei Hochwasser am Deich zwischen Wattenmeer und Tüskendörsee sein. Unser Weg dahin führt uns zuerst über die Binnenweiden und den Upholm-Dünen zum Borkumer Flugplatz. Kiebitze, Wiesenpieper, Braun- und Schwarzkehlchen zeigen sich uns und auf den Wiesen am Flugplatz neben Mehl- und Rauchschnalben auch ein großer Trupp Goldregenpfeifer, der allerdings etwas weiter weg und im ungünstigen Gegenlicht stand.



Junge Rauchschnalben auf dem Flugfeld, die noch gefüttert werden wollen

Auf dem Aussichtspunkt "Olde Düne" blicken wir über eine weite Dünenlandschaft. Hohltauben werden entdeckt, die hier in Kaninchenhöhlen brüten.



Blick von der "Olde Düne"

Nach einer feinen Mittagspause im Ostland im Hofcafe Bauernstube radeln wir in Richtung Tüskendörsee. Am "Großen Schloot" bemerken wir nicht nur eine Bekassine, die gerade über uns hinweg fliegt, sondern auch einen riesengroßen Vogelschwarm, der nur etwas weiter östlich auf einem Acker niedergeht. Zwischen 2.000 und 3.000 Goldregenpfeifern schätzen wir. Uns zieht es förmlich dahin. Und tatsächlich lässt sich aus nächster Nähe das wuselige Treiben wunderbar bestaunen.



Zwischenstopp am "Großen Schloot"



Bei den Goldregenpfeifern



Anschließend fahren wir zum binnendeich gelegenen Tüskendörsee der heute viele Wasservögel wie ca. 200 Löffler, Säbelschnäbler, Brandgänse sowie Spieß-, Stock- und auch Schellenten beherbergt. Bei auf- und ablaufendem Wasser ist der rege Austausch mit dem außendeich gelegenen Watt prima zu beobachten. Eindrücklich sind die Löffler, die zu mehreren Dutzend aufsteigen und unmittelbar vor uns den Deich überfliegen. Auf den Wiesenflächen tummeln sich Kiebitze, Pfeifenten, Grau- und Weißwangengänse und im seichten Watt sind unzählige Möwen und Limikolen wie Rotschenkel, Steinwälzer, Alpen- und auch ein Sichelstrandläufer eifrig bei der Nahrungssuche.



Ruhende Löffler

Plötzlich und unerwartet kehrt etwas Unruhe unter den Tieren auf. Grund ist ein Sperber, der im Tiefflug den See überquert und sich in einem nahen Baum hineinsetzt – klasse!



Sperber

Unser Rückweg führt uns über den Loopdeelenweg, den Salzwiesen und den Südstrand zum Hotel. Über den Salzwiesen schnappen unzählige Lachmöwen nach kleinen

Fluginsekten, am Südstrand dagegen picken im Schlick Sanderlinge, Steinwälzer, Steinschmätzer, Pfuhlschnepfen und auch ein Kiebitzregenpfeifer nach Fressbarem.



Unzählige Lachmöwen über den Salzwiesen am Loopdeelenweg



Am Südstrand bei Steinschmätzer, Kiebitzregenpfeifer, Pfuhlschnepfe und Co.

Dienstag, 15. September 2026

Für heute ist die große Tour ins Ostland geplant. Gemütlich radeln wir bei besten Wetterbedingungen zu den feuchten Dünentälern ans östliche Ende von Borkum. Zilpzalp, Rotkehlchen und Zaunkönig begleiteten uns. Auch Fasane zeigen sich immer wieder schön. Auf der Aussichtsdüne "Steerenklipp" war auch an diesem Tag leider weit und breit keine Spur einer Sumpfohreule zu sehen.



Wir lassen die Räder stehen und wandern gemütlich durch menschenleere, malerische Dünen bis hin zum Oststrand. Heringsmöwen ruhen zahlreich am Strand, Sanderlinge (Keen Tid, wie sie trefflich auf Plattdeutsch für „Keine Zeit“ genannt werden) dagegen tippeln rastlos am Spülsaum entlang.



Sanderlinge am Oststrand

Nach einer Mittagspause im Café Restaurant Ostland zieht es uns erneut an den Tüskendörsee. Hier am Deich mit Blick sowohl auf den See als auch auf das Wattenmeer zeigen sich wieder zahlreiche Enten, Gänse und Limikolen. Neben Pfeif-, Spieß- und Stockenten sind auch Löffel-, Eider-, Schell- und Reiherenten zu sehen. Auch der gestrige Trupp von Löfflern ist da und ruht sich am See etwas aus und im seichten Watt treiben sich Pfuhlschnepfen, Goldregenpfeifer, Rotschenkel und Brachvögel umher.



Blick vom Deich zum Tüskendörsee

Auf dem Rückweg zum Hotel hält uns tatsächlich noch ein Seehund auf, der es sich am Südstrand wohl etwas gemütlich macht.



Mittwoch, 16. September 2026

Bei gutem Wetter und leichtem Wind radeln wir entlang des Südstrands über den Loopdeelenweg und den Salzwiesen zum Hafengelände. Für die 8 km lange Strecke lassen wir uns reichlich Zeit. Unzählige Möwen, Brandgänse und Eiderenten begleiten uns. Auf den Bühnen suchen Steinwälzer nach Nahrung, am Südstrand sind Kiebitz- und Goldregenpfeifer auf Du und Du und über den Salzwiesen ist eine Rohrweihe dicht über der Vegetation im typischen Gaukelflug unterwegs.



Kiebitz – und Goldregenpfeifer



Kurz vor dem Hafen sind von der Kiekhütte riesige Gruppen von Austernfischern und Brachvögeln auf der Ronde Plate auszumachen. Auch Löffler und Goldregenpfeifer rasten hier in großen Mengen. Am Reededeich zeigen sich in nun geringerer Entfernung unzählige Rotschenkel. Auch Grünschenkel, Pfuhlschnepfen und Brachvögel sowie



Alpenstrandläufer, Sand- und Goldregenpfeifer tapsen hier durch den Schlick und suchen nach ihren individuellen Leibspeisen. Noch kurz vor der Mittagspause gelingen im Hafenwatt einigen wenigen die Sichtung eines Regenbrachvogels. Nach unserer Pause im Yachthafen-Restaurant hält uns dann eine Seeschwalbe auf Trab, die nach ein paar Flugrunden sich zum Glück auf einen Anleger setzt. Anhand der auffallend hellen Schnabelspitze ist unser erster Gedanke eine Brandseeschwalbe im Schlichtkleid. Allerdings ist kein Schopf zu erkennen. Nach reichlicher Diskussion und dem auffallend dunklen Schulterband haben wir uns auf Flusseeschwalbe im Schlichtkleid (Bild unten) geeinigt. Über Ornitho kam dann auch prompt die Bestätigung :-)



Flusseeschwalbe im Schlichtkleid

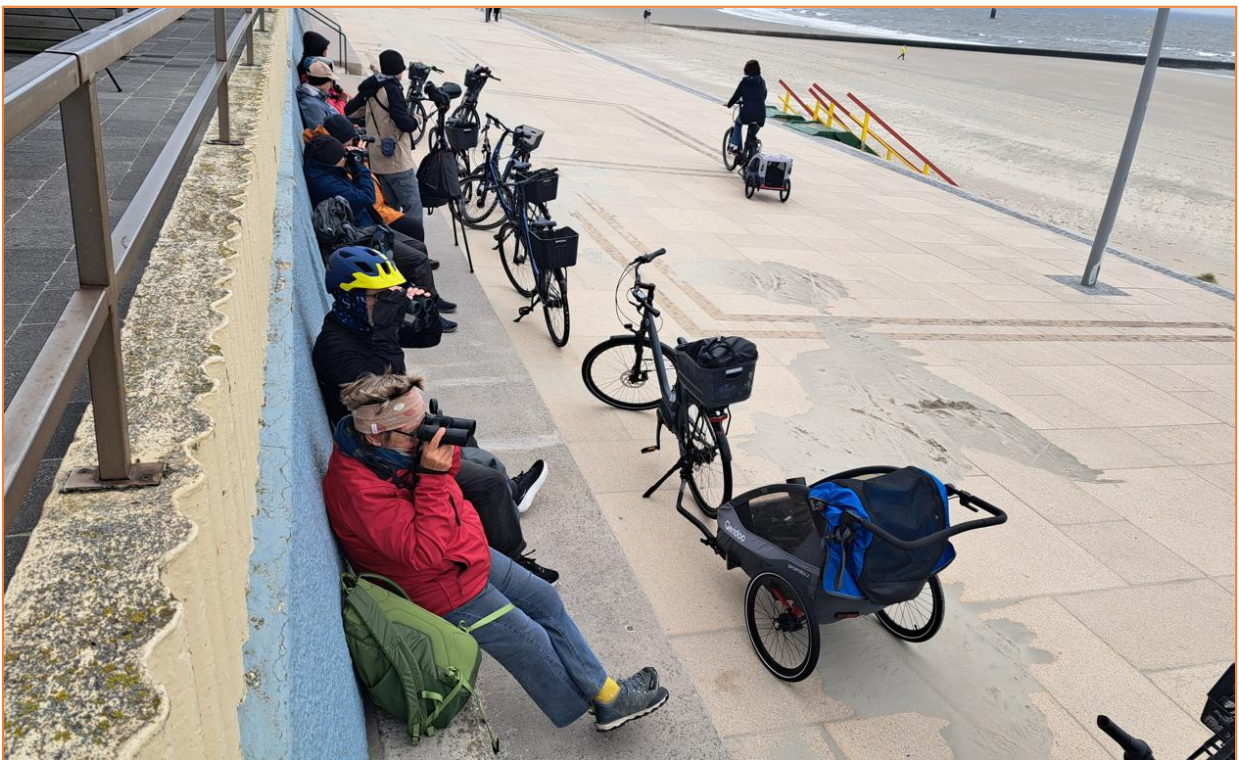
Unser Heimweg führt uns am Tüskendörsee vorbei. Dort angekommen fliegt ein für hier sehr seltener Seidenreiher auf und zieht in Richtung Südwesten ab. Wir können ihn leider nicht verfolgen, wir suchen lieber Schutz im nahe gelegenen Pavillion vor einer heranbrausenden Regenfront. Das kleine Regenband zieht aber relativ schnell vorbei und wir können anschließend über den Nordstrand trocken ins Hotel zurückradeln.

Donnerstag, 17. September 2026

Starke Windböen sind für heute vorhergesagt und nachmittags soll auch noch Regen dazu kommen. Wir beschließen zuerst einen Spaziergang über den breiten Sandstrand zur Wasserkante zu unternehmen um danach mit den Fahrrädern entlang der Promenade den Südstrand zu erkunden. Sanderlinge sind wie gewohnt entlang des Spülsaums unterwegs und auf den Bühnen treffen wir etliche Steinwälzer und auch Bachstelzen an. Brachvögel, Brandgänse, Löffler, Stock- und Eiderenten, Austernfischer, Pfuhlschnepfen sowie etliche Lach-, Silber-, Mantel- und Heringsmöwen schaffen es auf unsere Tagesliste. Im Café-Restaurant zur "Heimlichen Liebe" gönnen wir uns bei einem herrlichem Blick auf die Nordsee mächtige und leckere Windbeutel mit fruchtig-saurer Sanddornsoße.



Am breiten Sandstrand von Borkum



Im Windschutz und kurz vor dem Regen schauen wir beim Aquarium zuerst nochmal über die Nordsee, anschließend und während der Regenphase bekommen wir dann im Aquarium fantastische Einblicke in die hiesige Unterwasserwelt mit Flunder, Seestern, Grauer Knurrhahn, Kleingefleckter Katzenhai, Ohrenqualle und vielen mehr.

Freitag, 18. September 2026

Zum Abschluss unserer Tour gehen wir nun ohne Räder nochmal an die Strandpromenade von Borkum. Wir verabschieden uns von Eiderente, Sanderling, Steinwälzer und Co. und blicken bei einer köstlichen Abschiedssuppe auf so manche Erstsichtung (engl. „Lifer“, wie man unter Ornithologen sagt) zurück.



Herzlichen Dank an Alle für die wunderbaren Tage auf Borkum!

Artenliste Borkum, Herbst 2026:

Datum / Ort	13.09.	14.09.	15.09.	16.09.	17.09.	18.09.
	Strandpromenade	Binnenweiden, Flugplatz, Tüskendör, Salzwiesen, Südstrand	Ostland, Tüskendörsee, Südstrand	Südstrand, Salzwiesen, Hafen, Reede-deich, Tüskendör	Sandstrand, Strandpromenade, Südstrand	Strandpromenade
Art						
Kormoran	x	x	x	x	x	x
Graureiher		x	x	x		
Seidenreiher			x	x		
Löffler	4	~ 200	x	x	x	
Graugans		x	x	x		

Datum / Ort	13.09.	14.09.	15.09.	16.09.	17.09.	18.09.
	Strand- promenade	Binnen- weiden, Flugplatz, Tüskendör, Salzwiesen, Südstrand	Ostland, Tüskendör- see, Südstrand	Südstrand, Salzwiesen, Hafen, Reede- deich, Tüskendör	Sand- strand, Strand- promenade, Südstrand	Strand- promenade
Art						
Graugans		x	x	x		
Weißwangengans		x	x	x		
Nilgans	x	x	x			
Brandgans	x	x	x	x	x	x
Pfeifente		x	x	x		
Spießente		x	x	x		
Löffelente			x			
Stockente	x	x	x	x	x	x
Reiherente			x			
Schellente		x	x			
Eiderente	x	x	x	x	x	x
Rohrweihe		x	x	x		
Mäusebussard		x	x	x		
Sperber		x				
Turmfalke		x	x	x		
Falke unbestimmt		x				
Fasan		x	x	x		
Teichhuhn		x				
Blässhuhn		x	x	x		
Austernfischer	x	x	x	x	x	x
Säbelschnäbler		x	x			

Datum / Ort	13.09.	14.09.	15.09.	16.09.	17.09.	18.09.
	Strand- promenade	Binnen- weiden, Flugplatz, Tüskendör, Salzwiesen, Südstrand	Ostland, Tüskendör- see, Südstrand	Südstrand, Salzwiesen, Hafen, Reede- deich, Tüskendör	Sand- strand, Strand- promenade, Südstrand	Strand- promenade
Art						
Sandregenpfeifer	x	x	x	x		x
Seeregenvpfeifer	x					
Goldregenpfeifer		~ 2.500	x	x		
Kiebitzregenpfeifer		x		x		
Kiebitz		x	x	x		
Sanderling	x	x	x	x	x	x
Alpenstrandläufer	x		x	x		x
Rotschenkel		x	x	x		
Grünschenkel	x	x	x	x		
Uferschnepfe				x		
Pfuhschnepfe	x	x	x	x	x	x
Brachvogel	x	x	x	x	x	x
Regenbrachvogel				x		
Flussuferläufer			x			
Bekassine		x	x			
Steinwälzer	x	x	x	x	x	x
Kampfläufer			x			
Lachmöwe	x	x	x	x	x	x
Sturmmöwe	x	x	x	x	x	x
Silbermöwe	x	x	x	x	x	x
Mantelmöwe	x	x	x	x	x	x

Datum / Ort	13.09.	14.09.	15.09.	16.09.	17.09.	18.09.
	Strand- promenade	Binnen- weiden, Flugplatz, Tüskendör, Salzwiesen, Südstrand	Ostland, Tüskendör- see, Südstrand	Südstrand, Salzwiesen, Hafen, Reede- deich, Tüskendör	Sand- strand, Strand- promenade, Südstrand	Strand- promenade
Art						
Heringsmöwe			x	x	x	x
Brandseeschwalbe			x		x	
Flußseeschwalbe				x		
Straßentaube	x	x	x	x	x	x
Ringeltaube	x	x	x	x	x	x
Hohltaube		x	x	x		
Buntspecht		x				
Rauchschwalbe		x	x			
Mehlschwalbe		x	x			
Wiesenpieper		x	x	x		
Bachstelze	x	x	x	x	x	
Rotkehlchen		x	x			
Blaumeise		x	x	x		
Kohlmeise		x	x			
Hausrotschwanz		x				
Braunkehlchen		x	x			
Schwarzkehlchen		x	x	x		
Steinschmätzer		x	x	x		
Amsel					x	
Zilpzalp		x	x	x		
Rabenkrähe	x	x	x	x	x	

Datum / Ort	13.09.	14.09.	15.09.	16.09.	17.09.	18.09.
	Strand- promene- nade	Binnen- weiden, Flugplatz, Tüskendör, Salzwiesen, Südstrand	Ostland, Tüskendör- see, Südstrand	Südstrand, Salzwiesen, Hafen, Reede- deich, Tüskendör	Sand- strand, Strand- promene- nade, Südstrand	Strand- promene- nade
Art						
Dohle	x	x	x	x	x	x
Elster		x	x	x	x	x
Star		x	x	x		
Haus Sperling	x	x	x	x	x	x
Buchfink		x	x			
Grünfink			x			
Stieglitz		x	x			
Bluthänfling			x	x		
Sonstige Beobachtungen						
Seehund			x	x		
Reh			x	x		
Kaninchen		x	x	x	x	

